ostpost

AUSGABE 40 HEFT 2/2023 QUARTIERSMAGAZIN DACHAU-OST

Ortskunde
Tag der offenen Tür bei der Bereitschaftspolizei Dachau

Portrait
Heidi Fitzthum und der Kinderfestzug

Nachlese
Sommerfest des Bürgertreff-Ost e.V.

Kultur
Von Menschen und Bäumen

Inhalt

2 **Grußwort vom OB**
Aus dem Verein
Grußwort vom Vorstand

3 Computer-Ecke
Computer-Sicherheit

4 Ortskunde
Tag der offenen Tür bei der Bereitschaftspolizei Dachau

6 Portrait
Das letzte Mal … Heidi Fitzthum und der Kinderfestzug
Baustelle Dachau-Ost
Würmverführung wird verlängert

8 Kultur
Von Menschen und Bäumen
Stadtteilbücherei Dachau-Ost
Marco Balzano „Das Leben wartet nicht"

9 Nachlese
7. Youngtimertreffen am 16. Juli auf dem Ernst-Reuter-Platz
Sommerfest des Bürgertreff-Ost e.V. – ein schöner Erfolg

10 Nachlese
Kunterbunt und vielfältig – das Interkulturelle Familienfest am 2.Juli
Das kommt
DTQ – Live Musikabend: Reim'n'Roll +++ Der Herbst ist Pilz-Zeit +++ Hobby- und Kreativmarkt +++ 0-waste – Weihnachten ohne vermeidbaren Müll +++ Ein Adventskalender für Spaziergänger:innen +++ SPACE-Abend am 4. November +++ Vorlesenachmittag in der Bücherei-Zweigstelle Dachau-Ost … und weitere Termine

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dachau-Ost,

wieder einmal hat das ehrenamtliche Redaktionsteam mit großem Engagement eine neue Ostpost für Sie zusammengestellt. Dafür herzlichen Dank!

Apropos Ehrenamt: In Dachau, auch in Dachau-Ost, finden sich leider immer weniger Menschen, die sich als Schulweghelfer engagieren. Dabei ist es ja nicht so, dass die Bevölkerungszahl in unserer Stadt sinkt, im Gegenteil. Es gibt immer mehr Dachauerinnen und Dachauer, aber immer weniger von ihnen sind bereit, sich einmal in der Woche eine halbe Stunde lang an einen Straßenübergang zu stellen und dafür zu sorgen, dass unsere Kinder sicher in die Schule kommen bzw. sicher wieder nach Hause. Dabei entschädigt die Stadt jeden Einsatz mit 5,10 Euro. Wer sich für das wichtige Ehrenamt interessiert, kann sich gerne telefonisch unter 08131/75-139 oder per E-Mail an ordnungsamt@dachau.de wenden. Allen, die bereits Schulweghelfer sind, sage ich ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz zur Sicherheit unserer Schulkinder.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Informationsgewinn beim Lesen der neuen Ostpost.

Herzliche Grüße,
Ihr

Florian Hartmann,
Oberbürgermeister

Liebe Freundinnen und Freunde des Bürgertreff-Ost e.V.,

Sie haben gerade die 2-te der jährlichen Ausgaben der Ostpost in der Hand und wie jedesmal steht hinter dieser Ostpost ein ehrenamtliches Redaktionsteam des Bürgertreff-Ost e.V., das Inhalte findet, Artikel schreibt oder dazu fotografiert. Das Layout erstellt ein professioneller, lokaler Designer und nach Redaktionsfreigabe wird die Auflage von 5.800 Stück bei einem ortsansässigen Betrieb gedruckt.

Layout und Druck sind zwar mit signifikanten Kosten verbunden, aber der Verein will und kann diese tragen und verzichtet bewusst auf Werbung – die Ostpost ist und bleibt frei von Werbung.

Auch die Verteilung organisieren wir ehrenamtlich. Eine Versendung über einen Dienstleister scheidet für uns aus Kostengründen aus. Unsere Ostpost kommt daher nicht mit der Post oder als Einlage in einem lokalen Anzeigenblatt.

Aber damit unsere Ostpost für Sie nicht nur (umständlich) über einige, wenige Ausgabestellen, z.B. in Läden, zu bekommen ist, macht sich ein weiteres ehrenamtliches Team unseres Vereines die Mühe und trägt die Ostpost an die Haushalte in Dachau-Ost aus.

Dass ich das so ausführlich darstelle, hat natürlich einen Grund, den ich nun ansprechen möchte:

Jeder Haushalt kennt das Problem der Papierflut im Briefkasten: Anzeigenblätter, Anzeigenblätter, … und viele von Ihnen wollen diese Papierflut aus sehr guten Gründen eindämmen, indem sie entsprechende Hinweis-Aufkleber „Keine Werbung, keine …" an ihren Briefkästen anbringen.

Auch unser Verteilerteam versucht Ihren Hinweisen gerecht zu werden, was aber nicht so einfach ist – weil die Aufkleber nicht immer eindeutig sind! Eine häufige Ursache sind Hinweisschilder wie „Keine Werbung", die in klein auch „keine kostenlosen Zeitschriften" oder „nur Post Zustellungen" enthalten.

Wir überprüfen unser Vorgehen regelmäßig, aber erhalten dennoch mit jeder Ausgabe Rückmeldungen, entweder, dass wir fälschlicher Weise eingeworfen haben (kostenlose Zeitschrift), oder Fragen, warum wir nicht eingeworfen haben (...wir meinen doch nur keine Werbung…). Auf jeden Fall möchten wir uns in beiden Fällen entschuldigen – wir handeln nicht aus Unachtsamkeit so, sondern aus Unsicherheit was wirklich gewünscht wird!

Es wäre schön, wenn wir mit dieser Ausgabe Ihre Meinung besser kennenlernen könnten. Schreiben Sie uns dazu oder kommen Sie vorbei: eine gute Gelegenheit ist unser „offener Abend", am zweiten Dienstag eines Monats. Dabei kommen wir zwanglos zusammen und tauschen uns über Alles rund um den Bürgertreff aus. Alle sind herzlich willkommen - Mitglieder, Bekannte, Neugierige oder Suchende …Wir freuen uns auf weiteren interessanten, kreativen und unterhaltsamen Austausch.

■ Achim Liebl

P.S.: Ganz besonders freuen wir uns über LESERBRIEFE von Ihnen! Ihr Feedback hilft uns, die Ostpost und ihre Inhalte weiter zu verbessern

Computer-Sicherheit

Liebe Ostpost-Leserinnen und -Leser,

Die Ostpost möchte Ihnen mit der Computer-Ecke in loser Folge einige Grundlagen und Hinweise zum Betrieb Ihres Computers geben.

Starten wollen wir mit einem sehr wichtigen Thema, der **Computer-Sicherheit.**

In den Medien stehen derzeit immer wieder Artikel über Computer- und Datensicherheit. Ich möchte Sie deshalb dahingehend sensibilisieren, Ihre Daten besser zu schützen.

Das beginnt mit den Passwörtern. Stand der Dinge ist ein Passwort mit mindestens 16 Zeichen Länge zu verwenden. Sonderzeichen müssen nicht unbedingt enthalten sein, doch Groß- und Kleinschreibung kombiniert mit Zahlen macht Sinn.

Hier ein Beispiel:
diEbaeumEiN20mentfernunGtrageNtollEfruechtE

Im Klartext:
Die Baeume in 20m Entfernung tragen tolle Fruechte

Immer der letzte Buchstabe ist großgeschrieben. Eigentlich ganz einfach, oder? Dabei ist dieses Passwort sogar länger als 16 Zeichen und damit noch sicherer!

Nun kommt das Komplizierte daran: Für jede Anwendung und auch das E-Mail-Programm bitte ein **neues, eigenes** Passwort vergeben! Denn sollte aus irgendeinem Grund ein E-Mail-Passwort in kriminelle Hände fallen, und dasselbe Passwort wird auch für Netflix oder Amazon etc. verwendet, können die Diebe leicht einkaufen oder ähnliches damit anstellen. Abgesehen davon, dass vom E-Mail-Konto SPAM-Mails an eine Vielzahl von AdressatInnen aus Ihren eigenen Kontakten verschickt werden können. Kriminelle testen in der Regel sofort, ob die Login-Daten bei der E-Mail auch bei anderen Portalen funktionieren. Darum nochmals: **Für jede Anwendung ein eigenes Passwort erstellen.**

Hmm… manche von Ihnen sind in mehreren Portalen angemeldet, und schon bald ist der Überblick verloren? Hier helfen z.B. das kostenfreie KeyPass oder ähnliche Passwortmanager weiter. Ein solches Programm pflegt die Zugangsdaten lokal auf Ihrem PC, speichert sie verschlüsselt ab, und Sie brauchen nur ein Passwort oder eine Schlüsseldatei zum Entsperren. Dieses Programm gibt es auch für Handys unter Android und IPhone. Damit haben Sie die Passwörter immer dabei. Auch wenn das Smart-Phone verloren geht, können Diebe nicht an die Daten gelangen, da diese ja verschlüsselt gespeichert sind und wiederum nur per Passwort freigegeben werden.

100%ige Sicherheit gibt es nicht, ist trotzdem einige Gedanken wert. Denn wer läuft schon mit offener Geldbörse auf der Straße herum und ruft seine Kontonummern immer laut in die Welt hinaus?

Ihr/Euer Peter Ditz

■ Peter Heller

Besucher strömen zur Veranstaltung

Tag der offenen Tür bei der Bereitschaftspolizei Dachau

Anlässlich ihres 50. Jahrestags öffnete die VI. Abteilung der Bayerischen Bereitschaftspolizei, kurz BePo, am Sonntag, den 23.07.2023, ihre Pforten – und es kamen viele: Insgesamt 15.000 Besucher aller Altersgruppen strömten bei bestem Sommerwetter in das weitläufige Gelände und informierten sich über die Ausbildung der angehenden Polizeibeamten, die vielfältige technische Ausrüstung sowie die Einsatzmöglichkeiten der BePo-Kräfte im geschlossenen Verband.

Die Besucher konnten sich ein Bild über die Waffen- und Schießausbildung machen, Spitzensportler und technische Sondereinheiten mit Booten und Tauchvorführungen zeigten ihr Können, weiterhin wurde das Unterstützungskommando – USK – eine besonders geschulte Spezialtruppe der BePo für Sondereinsätze – vorgestellt.

Fahrertraining

Zugriff und Festnahme eines Straftäters

Auf dem Weiher in der Abteilung wurden für Familien Mitfahrten auf Booten organisiert. Sicher haben sich die Teilnehmer über das dortige Naturparadies und den Biotopcharakter gewundert, das mit der Vorstellung eines Kasernengeländes so gar nichts gemein hat.

Weiterhin konnte der große Kfz-Werkstattbereich besichtigt werden, in dem Einsatzfahrzeuge aller Art, auch die großen Wasserwerfer, gewartet und ausgerüstet werden. Die Besucher hatten Gelegenheit, historische Uniformen und Oldtimer-Streifenwagen zu bewundern und sogar in diesen Platz zu nehmen und sich ein wenig wie in der „Funkstreife Isar 12“ zu fühlen.

Großes Interesse fand auch ein Film über die Historie des Geländes der VI. Abteilung.

Da die Polizei immer auf der Suche nach geeignetem

Die Demo eskaliert - Feuer und Pyros

Einsatz des Wasserwerfers

Nachwuchs ist, gab es ein reichhaltiges Kinderprogramm, auch wurde natürlich über die Ausbildung und die vielfältigen Tätigkeitsbereiche nach deren Abschluss informiert.

Ein Highlight waren die Darbietungen zum Fahrertraining mit PS-starken Vorserienfahrzeugen auf dem Übungsplatz. Einen Höhepunkt der Veranstaltung stellten die Vorführungen von geschlossenen Einsätzen dar, die durch die Eskalation einer Demonstration bzw. eines Aufzugs erforderlich waren.

Die eingesetzten Einheiten der BePo zeigten, wie sie die gewalttätigen Störaktionen durch Festnahmen einzelner Personen und schließlich in Zusammenarbeit mit einem eingesetzten Wasserwerfer wieder bereinigen konnten.

Anschließend erfolgte eine Vorführung der Einsatzmöglichkeiten des Wasserwerfers, der ja nicht nur bei gewalttätigen Demos sondern auch z.B. für Löscheinsätze eingesetzt werden kann.

Die Besucher dürften nicht nur von den geschilderten Vorführungen beeindruckt gewesen sein, sondern auch von der enormen Größe und Vielfalt des BePo-Geländes. Die VI. Abteilung ist die flächenmäßig größte in Bayern und ist mit ca. 1300 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber Dachaus. Sie ist die einzige Abteilung, die einen Bereich für das Fahrertraining und einen großzügig dimensionierten Übungsplatz für geschlossene Einsätze besitzt. Dazu kommen im nördlichen Bereich große naturbelassene Flächen, die als Biotope gepflegt werden.

Sicher waren viele Besucher auch gekommen, um sich das Gelände selbst anzusehen, welches ja seit vielen Jahren streng abgeschirmt ist.

Ein kurzer historischer Abriss:

Von 1915 bis 1916 wurde hier die königlich-bayerische Pulver- und Munitionsfabrik errichtet, damals noch in einiger Entfernung vom Markt Dachau. Aus dieser Zeit stehen noch die legendäre, aber dem Verfall preisgegebene Holländerhalle und die sog. Villenzeile, die von der Pater-Roth-Straße zu sehen ist. Die Häuser werden heute als Stabsgebäude genutzt. Nach dem I. Weltkrieg wurde die Produktion von Munition verboten. Ab 1920 zogen die „Deutschen Werke“ ein und produzierten verschiedene Güter. Der Betrieb musste schon nach vier Jahren schließen, das Areal stand leer.

Nun folgt ein düsteres Kapitel der Geschichte: Heinrich Himmler, damals u.a. Polizeichef von Bayern, kannte das Gelände und wirkte 1933 maßgeblich an der Errichtung des KZ Dachau mit, auf dem Areal wurde die SS kaserniert. Am 29. April 1945 wurde das KZ von der 7. US Army befreit. Bald darauf wurde eine große US-Garnison auf dem Gelände etabliert, die „Eastman Barracks“.

Ab den 1960er Jahren wurde das US-Kontingent Zug um Zug verringert. Am 1. September 1973 startete der erste Anstellungslehrgang für den mittleren Polizeivollzugsdienst, eine Aufgabe, die die VI. Abteilung der BePo bis heute wahrnimmt.

■ Michael Volkmann

Probesitzen im BMW 1802

Diverse Spezialfahrzeuge, dahinter die Holländerhalle

Polizeiboot mit Unimog-Spezialkran

…Das letzte Mal…

Heidi Fitzthum organisiert – natürlich nicht alleine – seit beinahe 40 Jahren den Kinderfestzug, der jedes zweite Jahr bunt und von Tausenden Zuschauern bestaunt vom Rathaus hinunter zum Volksfest zieht.

Hunderte von Kindern -und nicht wenige Erwachsene als Begleitung- in Kostümen, Musikkapellen, von Traktoren gezogene "Schaubilder", das alles verlangt Planung und Organisation weit in der Zeit voraus. Die Federführenden haben ein gutes Jahr Pause, dann geht es wieder los:

Vor Ostern werden Tausende von Einladungen zum Mitmachen an Schulen und Kindergärten in Stadt und Landkreis verteilt, angefragt sind Kinder ab 4 Jahren bis zur 4.Klasse (aber natürlich laufen auch manche Geschwister mit). Nach den Pfingstferien wird jede Familie, die sich gerne beteiligen will, kontaktiert und ein Termin zur Kostümprobe ausgemacht. 500 Kinder wollen nach ihren Wünschen und Vorstellungen bekleidet werden, etwa 30-40 an einem (Nachmit)Tag. Manchmal schlagen die Einkleidedamen attraktive Alternativen vor, da es auch darum geht, die Märchengruppen aufzufüllen (zu Schneewittchen gehören ja sieben Zwerge). Aber das Kind hat das letzte Wort.

Um die Wagen, Anhänger und Aufbauten kümmert sich ein anderes Team, alles muss aus den Lagern geholt und zusammengebaut, geschmückt und vom TÜV kontrolliert werden, die Sicherheitsvorkehrungen sind sehr streng geworden.

Der Tag des Kinderfestzuges wird für alle Beteiligten anstrengend: die Kostüme müssen in die Klosterschule gebracht und auf die Klassenzimmer verteilt werden, Hunderte von belegten Semmeln werden vorbereitet, die Kinder werden kostümiert, die Wagen fahren zum Startpunkt und die Gruppen werden in der richtigen Reihenfolge auf der Brucker Straße aufgestellt. Bis der Zug losgeht, sind die Kinder bereits Stunden auf den Beinen, und es steht ihnen ein langer, anstrengender Weg bevor. Den Berg hinauf zum Rathaus, hinunter am Volksfest vorbei zur Münchner Straße, und wieder hinauf zur Schule, um die Kostüme auszuziehen. Dann endlich können sie selbst das Volksfest besuchen gehen und den Dank-Gutschein einlösen.

Für die Organisatoren geht die Arbeit an diesem Tag noch weiter. Sie müssen die Kostüme sortiert und aufgehängt zurück ins Lager bringen, die Wägen mit den Aufbauten fahren auch wieder zu den Aufbewahrungsorten. Alle sind aufeinander eingespielt, viele arbeiten seit Jahren mit und sind für die Durchführung des Festzuges enorm wichtig.

Umso schwerer fällt es Heidi Fitzthum, nach all den Jahren aufzuhören, aber ihre Gesundheit verlangt mehr Rücksicht. Sie wird bei der Vollversammlung des Kinderfestzug e.V. im Herbst als 1.Vorsitzende zurücktreten. Sie wünscht den neuen Vorständen so viel Freude, wie sie sie gefunden hat, seit sie 1986, in ihrem Wohnzimmer auf dem Boden sitzend, mit dem Schneidern von Kostümen den Festzug wieder hat aufleben lassen.

„Veraltete" Gruppen bleiben im Keller, Neues tritt auf.

■ Eva Behling

Heidi Fitzthum:

„Ihr dürft auffallen mit Gscheitsein und Freundlichkeit, aber ja nichts anstellen"

Heidi Fitzthum

Heidi Fitzthum wurde 1942 in Budweis geboren, 1945 ging sie mit Mutter und 5 Geschwistern im Pferdewagen auf die Flucht, die für die Familie in Abensberg endete. Sie besuchte dort die Schule bis zur 8.Klasse, immer mit dem oben geschriebenen Leitspruch der Mutter im Ohr. Als die ältere Schwester bei MAN eine Arbeit bekam, folgte ihr ein Teil der Familie nach Dachau. Heidi Fitzthum konnte 1956 im Geschäft Fischer als Verkäuferin beginnen, zehn Jahre später übernahm sie das Geschäft. Sie hat zwei Töchter und einen Sohn, heiratete drei Mal und ließ sich ebenso oft scheiden. Sie war zehn Jahre als Stadträtin für die ÜB politisch engagiert. ■

Etwa jedes dritte Kostüm muss ausgebessert oder angepasst werden.

500 Kinder werden kostümiert und mit Handwerkszeug versehen.

Die Kleinsten werden kutschiert.

Baustelle Dachau-Ost

Würmverführung wird verlängert

Wir Dachau-Ostler können uns demnächst über ein weiteres Stück Natur freuen. Die bisher ungenutzte Brachfläche südlich der Würmbrücke der Schleißheimer Straße wird von Stadtgrün naturnah umgestaltet. Wie aus den dortigen Informationstafeln ersichtlich, „wird eine Würmschlinge mit vielfältiger Uferzone ausgebildet. Die Maßnahme ist ein Teil des naturschutzrechtlichen Ausgleichskonzepts für den NU-Park." Die Baumaßnahme ist der erste Schritt für die Schaffung des geplanten Bürgerparks entlang der Würm – siehe Ostpost, Ausgabe 2/2022.

Damit die Pflanzen und Gehölze anwachsen können, wird das Areal erst ab Mai/Juni 2024 zugänglich sein.

■ Michael Volkmann

Von Menschen und Bäumen

BaumART – eine Ausstellung mit Fotografien, Bildern, Holzskulpturen und Installationen im Bürgertreff Ost

Zur 17. Langen Nacht der offenen Türen eröffnete die Galerie im Bürgertreff ihre Ausstellung mit dem Titel BaumART. Gerda Riedel, Betina Fichtl und Carin Szostecki sowie die Mitglieder des Fotoclub Dachau e.V. setzten sich anhand von Fotografien, Gemälden und Zeichnungen, Holzskulpturen und Installationen mit dem Thema auseinander.

Der Fotoclub zeigte die Vielfalt und Ästhetik des Motivs Baum von realistisch bis abstrahierend. Neben gerahmten Fotos gab es erstmalig auch eine digitale Bildershow. Gerda Riedel präsentierte farbenfreudige Gemälde, die auf die Symbolkraft von Bäumen hinweisen, sowie Pappelholz-Stabdrucke. Die lebensgroßen Holzskulpturen von Betina Fichtl zeigten Tiere, die den Wald als Lebensraum nutzen – Baum-Kunst im doppelten Sinne. Ein Ready-made aus Holz von Carin Szostecki machte deutlich, wie wir den Baum und uns selbst als Teil der Natur begreifen – und ihn gleichzeitig missachten, zerstören und einen fragwürdigen Nutzen aus ihm ziehen. Auch Claudia Berger-Jenkner griff am Abend der Vernissage mit ihrer interaktiven Performance unser Verhältnis zum Baum und den Umgang mit ihm – nicht nur aus ökologischer Sicht – auf.

Inspiriert von dem Satz des Dichters Khalil Gibran „Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt“, gestalteten Carin Szostecki und Petra Kaltenbrunner eine Wand mit Holztafeln und Lyrik im Haiku-Format zum Thema Bäume. Die Texte stammten von dem in Dachau lebenden Lyriker und Erzähler Michael Groißmeier, der für sein literarisches Werk mehrfach ausgezeichnet wurde. Das Team des Bürgertreffs dankt ihm dafür, dass wir seine Texte in die Ausstellung einbeziehen durften.

■ Carin Szostecki

Vier Ausstellerinnen: Chrissi Billhardt, Carin Szostecki, Gerda Riedel, Betina Fichtl

Ein wandelnder Baum gab Auskunft zur Lebenssituation einzelner Unterarten seiner Spezies.

Stadtteilbücherei Dachau-Ost

„Das Leben wartet nicht“
von Marco Balzano

Ninetto wächst in sehr armen Verhältnissen auf. Als Kind hat er ständig Hunger, doch er liebt das Lernen und Lesen und auch Gedichte. Nachdem seine Mutter einen Schlaganfall erlitt, kommt er mit 9 Jahren, auf der Suche nach Arbeit, allein von Sizilien nach Mailand. Er findet schnell Arbeit als Bote und mit 15 verliebt er sich in die schöne Maddalena und beschließt zu heiraten. Seine Geschichte erzählt er viele Jahre später, als er aus dem Gefängnis kommt. Nur zögerlich verrät er, was ihn dazu gebracht hat...

Der Autor gibt Schicksalen eine Stimme, die sonst vergessen werden. Und das mit Leichtigkeit und Frische, man kann seine Bücher nicht mehr aus der Hand legen. Das Buch macht nachdenklich und öffnet die Augen für eine Welt, die einem bisher fremd war.

■ Sibylle Pietsch

7. Youngtimertreffen am 16. Juli auf dem Ernst-Reuter-Platz

Der Bürgertreff-Ost e.V. veranstaltete zusammen mit dem Oldtimerclub Freunde alter Fahrzeuge Dachau e.V., kurz FaF, auch in diesem Jahr wieder ein Treffen für gepflegte Fahrzeuge, die für das H-Kennzeichen noch zu jung sind. Es gab wieder eine bunte Mischung von jungen, alten und ganz alten Zwei- und Vierrädern, und der Platz war alsbald gut gefüllt. Neben einigen Stammgästen, die jedes Jahr dabei sind, gab es noch ganz besondere Fahrzeuge: Ein hellblauer VW T 1 Bus als Wohnmobil mit viel Patina sowie ein Saab 95 Kombi, dem man seine 140 PS nicht ansieht. Der Wagen wurde in den 1960er Jahren als Versorgungsfahrzeug für die Saab-Sportwagen bei der Rallye Monte Carlo eingesetzt!

Die Veranstalter waren rundum zufrieden und freuten sich, dass diesmal auch viele Besucher aus der Umgebung dabei waren.

Herzlichen Dank auch diesmal an die Damen vom Bürgertreff-Ost und den FaF an der Kaffee- und Kuchentheke.

■ Michael Volkmann

Luftbildaufnahme – Der Platz ist gut mit Oldtimern gefüllt.

1. Band „Deichsegler“

Sommerfest des Bürgertreff-Ost e.V. – ein schöner Erfolg

Am 17. Juni konnten wir endlich wieder unser beliebtes Sommerfest auf dem Ernst-Reuter-Platz veranstalten.

Zu Beginn unterhielt die Gruppe „Deichsegler“ das Publikum mit maritim angehauchten, selbst geschriebenen Songs. Später am Nachmittag übernahmen die „Mixed5“ und sorgten mit Oldies und Schlagern aus fünf Jahrzehnten für Stimmung. Bei den Liedern aus vergangenen Zeiten ging so manchem das Herz auf. In den Pausen wurde orientalische Musik aufgelegt, die die Besucher zu gemeinsamen Tanzeinlagen animierte.

Orientalische Köstlichkeiten von den Damen der türkischen Gemeinde

Der Popcorn-Stand war der absolute Renner

Die Damen der türkischen Moschee waren bestens organisiert und boten orientalische Köstlichkeiten an, die bei den Besuchern sehr gut ankamen. Die HelferInnen vom Bürgertreff-Ost e.V. versorgten alle mit Bier und alkoholfreien Getränken sowie mit frischem Popcorn, das vor allem bei den Kindern reißenden Absatz fand. Sehr beliebt war auch das Kinderschminken, welches die Damen des Kulturvereins „RuBiKi e.V. anboten. Insgesamt kamen 3-400 Besucher und genossen den schönen Tag. Nächstes Jahr gerne wieder!

■ Michael Volkmann

Schöne Oldies von „mixed5“

Der Brunnen war immer gut besucht

Kunterbunt und vielfältig – das Interkulturelle Familienfest am 2.Juli

Die Stadt Dachau organisierte zusammen mit vielen Dachauer Vereinen und Organisationen wieder das Interkulturelle Familienfest im Fondi-Park. Strahlende Sonne, leckere Speisen und Getränke, lautes Stimmengewirr, animierende Musik und vielfältig bunte Bühnenvorführungen – wer wollte, konnte sich am 2.Juli rundherum wohlfühlen in der Menschenmenge.

Mit dabei war auch wieder der Bürgertreff-Ost.

Viele, viele Kinder setzten sich zu uns, um ihr Lieblingstier zu malen, oder eine Blume, oder einen Regenbogen, oder… Diese Motive wurden ausgeschnitten und in eine große Leinwand eingepasst, auf der die unterschiedlichen Lebensräume und ein großer Wolkenkratzer (wir hatten uns als Inspiration das Buch von Erich Kästner „Die Konferenz der Tiere“ ausgesucht!) bereits aufgemalt waren. So entstand über Stunden eine Gemälde-Collage, die am großen Fenster des Bürgertreff, zur Ludwig-Ernst-Straße hinaus, für Passanten zu bewundern ist.

■ Eva Behling

Das kommt

DTQ – Live Musikabend: Reim’n’Roll

Im Rahmen unserer DTQ-Konzertabende – Duo, Trio oder Quartett- kommt **Reim’n’Roll** zu uns in den Bürgertreff. Am **20.Oktober ab 19.00 Uhr** gibt es einen **Abend mit Liedern und Gedichten, die das Leben schrieb**.

Michael Gewalt liest aus seinem „Viertelpfund gemischte Gedichte“, von skurril bis augenzwinkernd tiefschürfend, wortgewitzt und manchmal sogar philosophisch. Mit einer stillen Verneigung vor Christian Morgenstern und Heinz Erhard. Für musikalische Abrundung sorgen die Saiteneinsteiger mit Songwriter-Folkrock aus Vierkirchen.

Mehr Informationen unter:

www.saiteneinsteiger.jimdofree.com

www.michael-gewalt.jimdosite.com

Eingeladen zum Zuhören sind alle, die gerne einige Stunden mit Musik im kleineren Rahmen verbringen wollen.
Der Eintritt ist frei. ■

Der Herbst ist Pilz-Zeit

Ein Abend zum Thema Pilze: am **Freitag, 03.November um 18.30 Uhr** kommt Franz Knierer, ehemaliger Revierförster im Landkreis Dachau, um uns in die Welt der Pilze einzuführen.

Er wird uns natürlich nicht verraten, wo er die besten Steinpilze findet, genauso wenig wie ein Zauberer seine Tricks verraten würde, aber wir bekommen Einblick in die spannende Lebensweise von Pilzen und ihre wichtige Funktion für den Kreislauf der Natur. ■

Samstag, 25. November
12.00 – 17.00 Uhr

0-waste Weihnachten ohne vermeidbaren Müll

An Weihnachten gibt es nicht nur liebevolle Geschenke, sondern meist auch die entsprechende Verpackung dazu. Papier, Papier, und noch mehr Papier – wie das auch anders geht, und viele andere Ideen rund um Weihnachten mit den Zielen wiederverwertbar, nachhaltig und umweltgerecht erfährt man/frau am **Mittwoch, 22. November ab 19.00 Uhr** in den Räumen des Bürgertreff-Ost. Wir lassen uns überraschen... ■

SPACE-Abend am 4. November

WELTRAUM-IMPERIUM?!

Am 4. November lädt der Verein zur Förderung der Raumfahrt VFR e.V. wieder ein zum SPACE-Abend im Bürgertreff-Ost am Ernst-Reuter-Platz in Dachau. Heuer steht Elon Musk im Fokus, eine der populärsten und zugleich umstrittensten (Raumfahrt-)Persönlichkeiten unserer Zeit.

Elon Almighty: Ist das noch ein Unternehmen oder entsteht da bald ein Weltraum-Imperium, in dem der Wille eines Multimilliardärs Gesetz ist? Raumfahrtexperte Eugen Reichl erklärt den Aufstieg und die heutige Rolle von SpaceX, mögliche Entwicklungen werden erörtert.

Anschließend bringt Sie das **SPACE-Panorama** auf den neuesten Stand, von Osiris-Rex bis zum indischen Mond-Rover.

Nun sind die Preisträger des VFR Science Fiction Story Wettbewerbs 2023 am Start. Mit **Made in Space** geht es um die Industrialisierung des Weltraums, Arbeitswelten und Wirtschaftszweige unter den Sternen.

Mit Dr. Rüdiger Uckert reisen wir schließlich **From Fiction To Science** durchs All und stellen u.a. fest, das kosmische Entfernungen recht anschaulich dargestellt werden können.

In der Ausstellung **Fit wie Apollo** präsentieren wir die handgeschriebenen Antworten der Apollo-Astronauten zu Norbert Pilters Fitness-Studie von 1966 erstmals der Öffentlichkeit. Zugleich erinnern wir an das Leben und Wirken dieser Helden der frühen Raumfahrt. Die Ausstellung ist danach bis 19. November im Bürgertreff zu sehen.

Außerdem erwarten Sie **Astrofotografie** vom Fotoclub Dachau e.V. und **spacige Musik** des Dachauer Gitarristen Tim Turusov. Am Infostand stellen sich die SPACE-Redaktion und der VFR e.V. vor. Zwischen den Vorträgen und im Anschluss besteht Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. ■

space-jahrbuch.de/space-abend

Ein Adventskalender für Spaziergänger:innen

(in und um die Reichenberger Straße)

Im Jahr 2020, als es keine Weihnachtsmärkte und -feiern gab, hatte Judith Bichler eine Idee, um den Kindern in der Adventszeit ein wenig Freude zu bringen: Sie fragte in der Nachbarschaft, wer ein Adventsfenster gestalten würde. Schnell verbreitete sich die Nachricht und immer mehr fanden sich bereit ein Fenster zu beleuchten. Jeden Tag sollte ein Fenster mehr „angezündet“ werden und so wurde ein Spaziergang daraus.

In diesem Jahr leuchten die Fenster nun zum vierten Mal. Einige machen jedes Jahr mit, es kommen aber auch in jedem Jahr wieder neue Fenster dazu. Der Phantasie sind bei der Gestaltung keine Grenzen gesetzt, es kommen Kinderzeichnungen zum Einsatz, Fensterbilder, Gebasteltes oder auch eine weihnachtliche Dekoration. Jeder wie er mag.

Zur Zeit wird noch organisiert, wer in diesem Jahr wann welches Fenster erhellt. Die genaue Liste der Teilnehmenden ist am ersten Fenster in der Reichenberger Straße 41 einzusehen. Vielleicht habt ihr ja in diesem Jahr Lust auf einen vorweihnachtlichen Spaziergang…

■ Sybille Pietsch

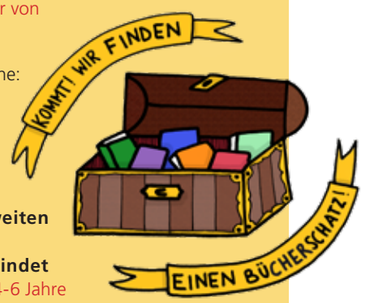
Liebe Kinder,

liebt ihr es, vorgelesen zu bekommen? Dann gibt es in der Zweigstelle der Bücherei am Ernst-Reuter-Platz die Gelegenheit für euch:

Vorlesenachmittag in der Bücherei-Zweigstelle Dachau-Ost

Jeden ersten Freitag im Monat um 16.30 Uhr (Dauer: ca. eine Stunde)

Für Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren



Kommende Termine:

- **06.10.2023**
- **10.11.2023**
- **17.11.2023**
  Extra-Termin zum Bundesweiten Vorlesetag: Vorlesen verbindet
  für Kinder von 4-6 Jahre
- **08.12. 2023**

Für den Vorlesenachmittag ist eine persönliche oder telefonische Anmeldung zu den Öffnungszeiten der Zweigstelle Dachau-Ost unter 08131-321173 notwendig.

Viele Einzelveranstaltungen waren zu Redaktionsschluss noch nicht endgültig bekannt.

Bitte achten Sie auf Aushänge oder lesen Sie auf unserer Homepage – www.buergertreff-ost.de – die jeweils aktuellsten Informationen dazu. Alle Veranstaltungen sind für die Besucher:innen in der Regel kostenfrei. Unsere Räume sind barrierefrei zugänglich und haben eine barrierefreie Toilette.

*Die mit * bezeichneten Angebote finden regelmäßig an den angegebenen Tagen einer Woche bzw. eines Monats statt.*

TAG	BEGINN	WAS	WO
17.10.2023	* *13.30 Uhr*	**„Träller-dich-frei"-Singstunde** – am 3. Dienstag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
18.10.2023	* *10 Uhr*	**Basteln** – jeden Mittwoch	Bürgertreff-Gebäude
19.10.2023	* *19 Uhr*	**Linedance** – jeden Donnerstag	Bürgertreff-Gebäude
20.10.2023	* *10-12 Uhr*	**Senior:innenfrühstück** – am 1. und 3. Freitag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
20.10.2023	*19 Uhr*	**DTQ-Konzert Reim'nRoll** – siehe S.10	Bürgertreff-Gebäude
27.10.2023	* *10 Uhr*	**Bingo/Bocciaspiel im Fondipark** – am 2., 4. und 5. Freitag eines Monats	Bürgertreff/Fondipark
03.11.2023	*18:30-21.00 Uhr*	**Die Welt der Pilze** – siehe S.10	Bürgertreff-Gebäude
04.11.2023	*18:00-22.00 Uhr*	**SPACE-Abend** – siehe S.11	Bürgertreff-Gebäude
09.11.2023	* *19 Uhr*	**Spieleabend** – am 2. und 4. Donnerstag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
13.11.2023	* *9 Uhr*	**Frauencafe (nur mit vorheriger Anmeldung)** – am 2.Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
13.11.2023	* *14 Uhr*	**Spielnachmittag** – am 2. und 4. Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
13.11.2023	* *13:30 – 15.30 Uhr*	**Reparatur-Stunde** – am 2.Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
13.11.2023	* *13:30 – 15.30 Uhr*	**Näh-Stunde: Hilfe zur Selbsthilfe** - am 2. Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
14.11.2023	* *19 Uhr*	**Offener Abend im Bürgertreff** – siehe S.2, am 2. Dienstag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
22.11.2023	*19 Uhr*	**Weihnachten ohne Müll – Zero Waste** – siehe S.11	Bürgertreff-Gebäude
25.11.2023	*12-17 Uhr*	**Kreativmarkt** – siehe S.11	Adolf-Hölzel-Saal
26.11.2023	* *09.30 Uhr*	**Filmmatinee**	Bürgertreff-Gebäude

Mitmachen!

Sie haben Themen oder kennen eine Gruppe oder Einzelperson, die wir in der Ostpost vorstellen können? Oder Sie wollen selbst darüber schreiben? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf, per Mail info@buergertreff-ost.de, telefonisch – 66 77 855 – oder persönlich.

Impressum

Herausgeber: Bürgertreff-Ost e.V.
Redaktion: Ann-Britt Kassel, Eva Behling, Michael Volkmann, Peter Heller
Layout: Stefan Schiessl, www.exploredesign.de
Druck: Eder Druck GmbH, Dachau
Klimaneutral Druckprodukt
Bildquellennachweis: Seite 3 Datenschutz von Gerd Altmann auf Pixabay; Seite 6 Ausstellerinnen: Leo Sograph; Alle anderen Bilder wurden vom Redaktionsteam, den im Heft dargestellten Personen und Organisationen sowie der Stadt Dachau bereitgestellt.

Auflage: 5.800 Stück

Kontakt

Büro Bürgertreff-Ost e.V.
Ernst-Reuter-Platz 1A
85221 Dachau

Tel (08131) 66 77 855

info@buergertreff-ost.de
www.buergertreff-ost.de

Öffnungszeiten:
Montag: 9:00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 13:00 – 16.00 Uhr
Mittwoch: 16:00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 9:00 – 11.00 Uhr
Freitag: geschlossen

BürgerTreff Ost e.V.

Projektförderung

Dachau